



Fraktion Stadt Korschenbroich

Geschäftsstelle
Steinstr. 2
41352 Korschenbroich

Tel.: 0 21 61 / 64 20 30
Fax: 0 21 61 / 64 20 40
Mail: fraktion@cdu-korschenbroich.de

Korschenbroich, den 27. Januar 2004

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

Planungsausschuss beschließt auf Antrag der CDU weitere Prüfung Weiterhin Fragen bei der Planung von Windkraftanlagen offen

Ganz im Zeichen der Diskussion um die umstrittenen Windkraftanlagen stand die letzte Sitzung des Planungsausschusses am vergangenen Donnerstag, 22. Januar 2004. Zur Entscheidung standen die Bebauungspläne für die Windparks in Korschenbroich Nord und Süd sowie die dazugehörigen Durchführungsverträge mit den Investoren an.

„Wir befinden uns an einem Punkt, an dem die Planungen für die Windkraftanlagen entscheidungsreif erscheinen. Das ist aber auch der Zeitpunkt zu überlegen, ob alle Belange richtig gewichtet worden sind, denn nach der Entscheidung ist es dafür zu spät.“, erklärte CDU-Fraktionsvorsitzender Ansgar Heveling am Beginn der Beratungen. Für die CDU gehe es um die Frage, ob „bei der Abwägung zwischen den verschiedenen Ansprüchen und Interessen der Bürger, der Investoren und dem Planungsinteresse der richtige Ausgleich gefunden worden ist.“

Hierbei stellte Ansgar Heveling allerdings eindeutig klar: „Wir dürfen und können keine Verhinderungspolitik betreiben. Windkraftanlagen sind vom Bundesgesetzgeber privilegiert worden und damit besteht grundsätzlich ein Genehmigungsanspruch im Außenbereich. Die beiden Konzentrationszonen in Korschenbroich sind rechtskräftig im Flächennutzungsplan ausgewiesen.“

Im Bebauungsplanungsverfahren sei es aber erforderlich, die „möglichen Planungsspielräume im Rahmen der Abwägung voll auszuschöpfen und in die Überlegungen einzubeziehen.“ Zustimmung fand diese Haltung auch bei Bürgermeister Heinz Josef Dick, der klarstellte, dass „bei Sorgen und Bedenken eine sorgfältige Prüfung eindeutig Vorrang vor Schnelligkeit“ habe. Dementsprechend stellte er eine weitere Prüfung der durch den Ausschuss angesprochenen Punkte in Aussicht. In diesem Zusammenhang wurde aus dem Ausschuss nochmals darauf hingewiesen, dass die Stadt keine finanziellen Vorteile durch die Ansiedlung von Windkraftanlagen erwarte.



Fraktion Stadt Korschenbroich

Da für die CDU noch einige Punkte im Planungsverfahren klärungsbedürftig sind, beantragte die CDU-Fraktion eine Vertagung der Entscheidung, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, weitere Prüfaufträge abzuarbeiten.

Als weiter prüfungsbedürftig sah die CDU dabei zum einen die Ausgleichsregelung an. „Der Ausgleich von Eingriffen ist ein wesentlicher Aspekt der Bebauungsplanung. Bei uns ist es üblich, die Flächen im Bebauungsplan vorab zu bestimmen.“, erläuterte Ansgar Heveling diesen Punkt im Ausschuss. Bei den Windkraftanlagen werde nun ein anderes Verfahren vorgeschlagen. Das Suchraumkonzept sei zwar „sehr kooperativ zwischen Verwaltung und örtlicher Landwirtschaft“ erarbeitet worden. Aufgrund der Rahmenbedingungen gebe es in der Fraktion aber „erhebliche Zweifel, die Flächen kurzfristig und ohne Probleme nachzuweisen.“

Einen weiteren diskussionswürdigen Punkt sah die CDU-Fraktion in der Höhenentwicklung der Anlagen. „Wir haben aktuell zum Jahreswechsel von einem Flügelbruch in Mönchengladbach erfahren. Das hat bei uns Fragen aufgeworfen.“, nahm Ansgar Heveling zu diesem Thema Stellung. Eine Überprüfung der Anlagenhöhe unter dem Gesichtspunkt, „nur die rechtlich zulässige Mindesthöhe zu favorisieren“ wurde hierzu von der CDU vorgeschlagen.

„Bei der südlichen Konzentrationszone hat sich die Situation ergeben, dass sich das Bebauungsplangebiet nicht mit der Konzentrationszone deckt. Ein kleiner Flächenteil der Konzentrationszone wird vom Bebauungsplan nicht erfasst. Das wollen wir auch geklärt wissen.“, nahm Ansgar Heveling zum letzten Punkt des Prüfkatalogs Stellung. Als Ziel führte der CDU-Fraktionsvorsitzende dabei an, „den gesamten Bereich der Konzentrationszone in den Bebauungsplan einzubeziehen, um spätere Planungen überflüssig zu machen.“

Obwohl sich die SPD-Fraktion nicht geschlossen dem weiteren Prüfungsantrag anschließen konnte, wurde der Antrag der CDU auf Vertagung und weitere Prüfung vom Planungsausschuss mit großer Mehrheit angenommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ansgar Heveling'. The signature is written in a cursive style with some loops and flourishes.

(Ansgar Heveling)
Vorsitzender